DFB-Pokal 2. Runde: 1. FC Kaiserslautern - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Besserwisser“ vom 1. November 2019, 07:10

[Zitat von Daniel1982](#)

[bohrfix](#) Diese Führung, die von dir verunglimpft wird, war auch daran beteiligt, dass wir nicht in die Insolvenz bzw den Weg von Kaiserslautern genommen haben. Und damit meine ich nicht den Weg von Lautern ins Achtelfinale.

Echt?

Waren die nicht auch diejenigen die uns erst dahin gebracht haben?

Meeskes Job war ein guter. Ich glaube eher dass dieser Mann es war der uns dahin brachte wo wir jetzt sind.

Nach meiner Meinung wird dieser Eindruck von der hilflosen Art wie man mit Bornemann/Köllner umging durchaus untermauert. Man musste einen der Bausteine des finanziellen Erfolgs entlassen damit man den Trainer los wurde. Hat Bornemann etwa die Schwäche unseres AR erkannt und die einfach nicht ins Tagesgeschäft eingreifen lassen? Seine unbedingte Treue zu Köllner war letztendlich einer der Fahler welche man ihm ankreiden muss. Ob die Wintertransferperiode dazu gehört wissen wir nicht. Hätte man sicher ausschließen können mit 3 Millionen mehr Transferausgaben abzusteigen? Eher nein. Da wollte er vielleicht auf dem eingeschlagenen Weg bleiben. Dass wir einen Saufußball sehen mussten nahm er vielleicht in kauf. Vielleicht auch den Trainer Köllner bis zum Saisonende. Wenn man den Erfolg der Mannschaft unter dem von einigen hier gefeierten Palikuca ansieht war es ein Fehler Bornemann und Köllner zu entlassen.

Köllner wäre ich auch gerne los geworden, Bornemann allerdings eher nicht. Allerdings muss ich auch sagen, ich bin froh dass diesmal der AR den Machtkampf gewann und nicht wieder dem Vorstand in den Arsch kroch wie unter Bader üblich. Dass Grethlein und Co Bader so lange die Stange hielten und selbst nachdem klar war dass er geht noch dessen Abgang bedauerten, zeigt für mich klar dass sie nicht geeignet sind einen Profiverein zu führen.